

1.	Modul	pbx102
2.	Modulbezeichnung	Geschlechterdifferenz in Bildung und Erziehung
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Corinna Onnen
4.	Lehrende	N.N.
5.	<p>Kompetenzen</p> <p>„Wissen und Verstehen“</p> <p>„Können“</p>	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Konzepte zu Diversität und Intersektionalität; • der zentralen Theorien der Genderforschung und deren Relevanz für Bildung und Erziehung; • von Gender Mainstreaming in pädagogischen Einrichtungen und Schulen; • über leib- und genderorientierte Pädagogik und Didaktik; • über die Bedeutung der Genderkompetenz im pädagogischen Handeln <p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Theorien der Genderforschung in der pädagogischen bzw. didaktischen Praxis anwenden, • ihre eigenen Rollenbilder reflektieren und sensibel auf Geschlechterstereotype reagieren, • genderkompetent interagieren/handeln
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gender Mainstreaming in Bildungseinrichtungen • Geschlechtersensible Pädagogik und Didaktik • Theorien und Konzepte zu Diversität und Intersektionalität (Geschlecht, Ethnie, Klasse, soziale Ungleichheit) in pädagogischen bzw. didaktischen Kontexten • Gendertheorien und Genderforschung in der Erziehungswissenschaft und ggf. Fachdidaktik
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Becker, R.; Kortendiek, B. (Hrsg.) 2010: Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Glaser, E.; Klika, D.; Prengel, A. (Hrsg.) 2004: Handbuch Gender und Erziehungswissenschaft. Klinkhardt Verlag.</p> <p>Meyer-Drawe, K. 2015: Diskurse des Lernens. Fink Verlag.</p> <p>Pimlinger, I. 2012: Was bedeutet Geschlechtergerechtigkeit? Normative Klärung und soziologische Konkretisierung. Budrich Verlag.</p> <p>Stadler-Altman, U. (Hrsg.) 2013: Genderkompetenz in pädagogischer Interaktion. Budrich Verlag.</p> <p>Walgenbach, K. 2014: Heterogenität, Intersektionalität, Diversity in der Erziehungswissenschaft. UTB/ Budrich Verlag.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>pbx102.1 Relevanz von Gender und Diversity in Bildung und Erziehung: Theoretische Zugänge (2 SWS)</p> <p>pbx102.2 Lernen als Erfahrung – Leiborientierte Pädagogik (2 SWS)</p>

Modulbeschreibung: Bachelor- und Masterebene

9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	pbx100	
11.	Angebotsturnus	jährlich	
12.	Semesterlage (je ein WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Sommersemester/ Ab dem 2. Semester	
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Hausarbeit oder Referat oder Portfolio	
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56	Arbeitsstunden insgesamt: 180
		Selbststudium: 124	Credit Points: 6 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	Profilierungsbereich Bachelor Profilierungsbereich Master	
16.	Sonstige Anmerkungen ¹ (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	Gemäß § 3 Abs. 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.	